

[13287] Plauen-Dresden, den 20. März 1895.

P. P.

Unter Hinweis auf mein unter dem heutigen Datum versandtes Rundschreiben beehre ich mich auch an dieser Stelle dem verehrlichen Buchhandel ergebenst mitzuteilen, dass ich am 25. d. M. am hiesigen Platze unter der Firma

H. Focken

eine **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** verbunden mit **Leihbibliothek** eröffnen werde.

Meine buchhändlerische Ausbildung erlangte ich in nachstehenden Firmen: H. Hintzen, Oldenburg, v. Zahn & Jaensch, Dresden und Wilhelm Reuter, Verlagsbuchhandlung, Dresden.

Durch genügende Geldmittel sowie durch die günstige Lage meines Geschäftes in der Nähe der Schulen und des Seminars unterstützt, ist schon jetzt meinem Unternehmen — als einziger Buchhandlung am Platze — eine gedeihliche Entwicklung gesichert.

An die Herren Verleger richte ich die ergebene Bitte mir gütigst Konto eröffnen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, mir durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihr Vertrauen zu erwerben und die Verbindung mit mir lohnend zu gestalten.

Meinen Bedarf wähle ich im allgemeinen selbst, doch sind mir gute Novitäten besonders auf pädagogischem Gebiete stets willkommen. Ebenso ersuche um gef. unverlangte Zusendung aller Prospekte, Plakate und Probenummern.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig war so freundlich meine Vertretung zu übernehmen und wird derselbe zur prompten Einlösung der Barpakete stets mit genügender Kasse versehen sein sowie über meine Kreditfähigkeit bereitwilligst Auskunft erteilen.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend

Hochachtungsvoll

H. Focken.

Herr H. Focken in Plauen-Dresden ersucht mich, ihm zu seinem Cirkular einige empfehlende Worte zu geben.

Nachdem Herr H. Focken in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung den Buchhandel erlernt hatte, nahm er zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle in Dresden an, wo ihm Gelegenheit geboten, sich die Kenntnisse eines tüchtigen Geschäftsmannes zu erwerben.

Ich bin der festen Ueberzeugung, dass er durch seine Tüchtigkeit und Strebsamkeit bei den günstigen Verhältnissen in Plauen-Dresden wohl sein gutes Fortkommen haben wird.

Da Herrn Focken genügende Geldmittel zur Verfügung stehen, so befürworte ich seine Bitte, ihn durch Kontoeröffnung zu unterstützen, wofür er sich durch thätige Verwendung und pünktliche Erfüllung seiner Verbindlichkeiten stets dankbar beweisen wird.

Oldenburg, den 8. März 1895.

H. Hintzen.

Herrn H. Focken habe ich während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft als tüchtigen und intelligenten jungen Berufsgenossen kennen und durch jahrelangen fort-

gesetzten Verkehr in seinem streng soliden und strebsamen Wesen schätzen gelernt, so dass ich die Ueberzeugung habe, dass er seine in die Hand genommenen Pläne stets guten Erfolgen entgegenführen wird.

Ich bin versichert, dass er bei seinen günstigen Vermögensverhältnissen das junge Unternehmen in dem mächtig aufstrebenden wohlhabenden Nachbarorte Plauen leicht zu gedeihlicher Entwicklung bringt und empfehle warm auch meinerseits den Herren Kollegen, seine Firma auf die Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Dresden, den 16. März 1895.

Wilhelm Reuter
Verlagsbuchhandlung.

[13278] Wiesbaden, 16. März 1895.

P. P.

Da Familienverhältnisse meinen Aufenthalt im Auslande nötig machen, habe ich unterm Heutigen meine hier bestehende Buchhandlung ohne Aktiven und ohne Passiven an Herrn Heinrich Staadt aus Kastel verkauft.

Die Ostermess-Abrechnung 1895 werde ich in gewohnter prompter Weise erledigen; event. sich ergebende Saldoreste ist mein Nachfolger berechtigt auszugleichen. — Dagegen bitte ich die Herren Verleger alles in Rechnung 1895 Gelieferte, sowie die Disponenden O.-M. 1895 auf Konto des Herrn Heinrich Staadt gütigst überschreiben zu wollen.

Indem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, ersuche ich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Herrn B. Hermann in Leipzig und Herrn A. Koch & Cie. in Stuttgart spreche ich auch an dieser Stelle für die sorgfältige Vertretung meiner Interessen meinen Dank aus.

Hochachtungsvoll

Fr. Rothbarth.

[13279] Auf obiges ergebenst bezugnehmend, erlaube ich mir Sie zu benachrichtigen, dass das Geschäft des Herrn Fr. Rothbarth in meinen Besitz übergegangen ist und dass ich dasselbe unter der Firma

Heinrich Staadt

vorm. Fr. Rothbarth,

Buchhandlung und Schreibwaren

fortführen werde.

Eine siebenjährige erfolgreiche Selbständigkeit in Kastel lässt mich hoffen, das bestakkreditierte Geschäft unter meiner Leitung weiterem Gedeihen entgegenführen zu können.

Die Herren Verleger bitte ich freundlichst offenes Konto zu belassen, event. mir ein neues Konto zu eröffnen. Unverlangte Zusendungen ersuche ich nicht zu machen; ebenso bitte ich dringend Verwechslungen mit der Firma Hch. Staadt's Buchhandlung (L. Nennich) in Kastel zu vermeiden.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der langjährige Vertreter meiner Firma in Kastel, wird auch für mein neues Unternehmen die Vertretung übernehmen. Ich ergreife hierbei gerne die Gelegenheit Herrn Fleischer für die treue Wahrnehmung meiner Interessen meinen Dank auszusprechen.

Die Herren Albert Koch & Cie. in Stuttgart hatten die Güte, die Kommission für den dortigen Platz zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Staadt.

Verkaufsanträge.

[13032] Ich habe zu verkaufen:

In freundl. Stadt des Herzogt. Anhalt eine gutrentierende Buchhandlung mit Nebenbranchen.

Umsatz 28 Mille. Reingewinn 4500 M. Kaufpreis inkl. Haus 35 Mille. Anzahlung 20 Mille.

C. Aldenhoven in Berlin.

Eine Verlagsbuchhandlung

[13128] mit eigener Buchdruckerei und Buchbinderei, jährlicher Reingewinn 20000 M., ist für den billigen Preis von 150000 M., inkl. Gebäude und Garten zu verkaufen. Nur zahlungsfähige Selbstkäufer erhalten weitere Auskunft. Angebote unter Z. 1490 an **Rudolf Mosse** in Chemnitz erbeten.

[13286] Leihbibliothek, ca. 4800 gut erhaltene Bände, mit Invent.-Katalog u. Nebengeschäft billig zu verkaufen. Leipzig, Hohestr. 4.

[10531] Für ein blühendes Sortiment und Antiquariat in einer großen Handelsstadt, in der verkehrreichsten Gegend gelegen, mit sehr feiner, anhänglicher Kundschaft, noch sehr erweiterungsfähig, 6000 M. Reingewinn, wird wegen anderer Unternehmungen ein Käufer gesucht. Angebote unter R. 8. an Herrn **V. Staackmann** in Leipzig.

[13288] Zu verkaufen wegen vorge-rückten Alters ein seit über 20 Jahren mit gutem Erfolge betriebenes Antiquariat an guter Lage für jeden nur irgend annehmbaren Preis.

Angebote an **O. Saake**, Buchhandlung in Bremen.

Kaufgesuche.

[12475] In der Nähe von Leipzig suche zu kaufen eine flott gehende Buchdruckerei mit guter Zeitung und wennmöglich verbunden mit Buch- und Papierhandlung bei einer Anzahlung von 10000 M.

Gef. Angebote erb. unter **R. J. # 12475**. Leipzig. **Richard Richter**.

[7257] G. pädagog. Verlag — auch einzelne Artikel — mit einem Reingewinn von 3—5000 M. — wird per Kasse zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion zugesichert. Angebote unter **F # 7257** durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

[10444] Für e. bedeutende Buchhandlung (verbunden mit Antiquariat u. Verlag) in e. großen Handelsstadt wird zur Entlastung des Besitzers e. tüchtiger, vermöglicher Buchhändler als Teilhaber gesucht. — Das Geschäft dehnt sich von Jahr zu Jahr mehr aus und hat e. treue, solide Kundschaft. Umsatz ca. 120000 M. mit entsprechendem Reingewinn.

Angebote unter **W. Z.** durch Herrn **V. Staackmann** in Leipzig erbeten.